

Reit- und Fahrverein Stierstadt 1975 e.V. - Platzordnung -



Dieser Platzordnung ist nach bestem Wissen und Gewissen Folge zu leisten. Auffällige Zuwiderhandlungen können durchaus einen Platzverweis nach sich ziehen.

- Vor Betreten der Reitbahn ist „Tür frei bitte!“ zu rufen und auf Antwort „Tür ist frei.“ zu warten.
- Wer Decke oder Jacke an der Bande ablegen möchte, ruft „Bande frei!“.
- Auf- und Absitzen, Halten und Nachgurtun immer auf der Mittellinie oder in der Zirkel-Mitte.
- Zu anderen Reitern ist genügend Sicherheitsabstand zu halten: Zur Seite und nach vorne 2 Meter.
- Im Schritt oder beim Halten ist der erste Hufschlag für trabende oder galoppierende Reiter frei zu halten. Durchparieren erst auf dem zweiten Hufschlag. Longieren ist nur mit dem Einverständnis aller anwesenden Reiter erlaubt! Es darf nicht mit der Peitsche geknallt werden. Wenn mehr als zwei Reiter in der Bahn sind, ist das Longieren verboten! (Im Bedarfsfall bitte untereinander absprechen) Noch nicht so sichere Reiter und Kinder haben Vorfahrt! Geübte Reiter haben darauf Rücksicht zu nehmen! Absprachen sind erbeten!
- Nach dem Reiten muss abgeäppelt werden!!!
- Die Zuwegung zum Reitplatz ist gegebenenfalls abzuäppeln.
- Hindernisse dürfen nur mit dem Einverständnis aller anwesenden Reiter aufgestellt werden. Sie sind so zu platzieren, dass sie die nicht springenden Reiter nicht behindern! Die Hindernisse sind wieder abzubauen.
- Bei mehr als 7 Reitern auf dem Reitplatz haben alle Reiter auf einer Hand zu reiten! Handwechsel sind durch den Ausruf „Handwechsel bitte!“ anzukündigen.
- Diese Regeln gelten (soweit jeweils zutreffend) für das ganze Reitvereingelände.
- Der gute Zustand des kompletten Reitvereingeländes ist durch jeden einzelnen sicherzustellen, in dem selbst verursachte Verunreinigungen bzw. Beschädigungen unmittelbar beseitigt bzw. gemeldet werden.
- Es wird ausdrücklich darum gebeten, die ethischen Grundsätze der Reiterei zu beachten! Diese gelten nicht nur für die Kinder, die in dieser Reitanlage das Reiten und den korrekten Umgang mit Pferden erlernen sollen, sondern auch für Reiter, die jahrelang den Umgang mit Pferden pflegen und sich diese hin und wieder mal in Erinnerung rufen sollten!

Grundsätzlich bestätigen Ausnahmen die Regel, daher ein Appell an alle Vereinsmitglieder, die die Reitanlage nutzen: Nicht immer ist Schweigen Gold - manchmal hilft Reden ungemein! Also spricht miteinander und nehmt Rücksicht aufeinander, damit das Reiten und Fahren auch weiterhin für alle ein Vergnügen bleibt!

Wer hat eigentlich Vorfahrt?

- Wer auf der linken Hand reitet, hat Vorfahrt. Die Reiter auf der rechten Hand müssen ausweichen.
- Wer auf einer geraden Linie reitet, hat Vorfahrt. Ganze Bahn (Wechsel) oder Mittellinie hat Vorfahrt vor Zirkel oder Schlangenlinien.
- Kommt man sich auf der Mittellinie oder der Diagonalen entgegen, weichen sich die Reiter jeweils nach rechts aus.
- Überholen ist verboten! Ist der Vordermann zu langsam: Abwenden!
- Wird ein Handwechsel angekündigt, haben die Reiter, die den Handwechsel durchgeführt haben und den Hufschlag erreicht haben Vorfahrt. Reiter, die den Handwechsel noch durchführen, weichen aus.